



# **Zielvereinbarung 2021 bis 2025**

zwischen der

Justus-Liebig-Universität Gießen

und dem

Hessischen Ministerium für  
Wissenschaft und Kunst

17.03.2022

## **Vorbemerkungen des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK)**

**In Ausgestaltung des Hessischen Hochschulpaktes 2021-2025 (HHSP) werden hochschulindividuelle Zielvereinbarungen zwischen den hessischen Hochschulen und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) für den Zeitraum 2021-2025 geschlossen. Während im Hochschulpakt vornehmlich strategische Positionierungen hinsichtlich der Finanzierung der Hochschulen und übergreifende hochschulpolitische Ziele formuliert werden, widmen sich die Zielvereinbarungen der spezifischen Profilbildung der jeweiligen Hochschule, indem sie die Ziele des HHSP auf hochschulindividueller Ebene konkretisieren.**

**Eine klare hochschulindividuelle Profilbildung in den einzelnen Leistungsdimensionen ist heute aufgrund des gewachsenen Aufgabenspektrums der Hochschulen und des zunehmenden Wettbewerbs um die besten Köpfe zu einem zentralen Erfolgsfaktor von Hochschulen geworden. Dies setzt an den Hochschulen eine Analyse der Stärken und Schwächen bzw. Chancen und Risiken voraus und auf dieser Basis die Definition von Strategien in den unterschiedlichen Leistungsdimensionen. Dementsprechend orientieren die Hochschulen sich in den Zielformulierungen insbesondere an ihren individuellen Strategiekonzepten (unter Berücksichtigung des Feedbacks der Expert\*innenkommission) und ihren Entwicklungsplänen.**

Teil 1 des vorliegenden Dokuments beinhaltet eine Vereinbarung zur Erfüllung der hochschulpolitischen Ziele des HHSP unter Berücksichtigung der individuellen Strategie. Die Hochschulen haben eigenständig entschieden, welche der im HHSP verbindlich vereinbarten Ziele unterhalb der jeweiligen Leistungsdimensionen (Lehre/ Forschung/ Transfer/ Internationalisierung/ Diversität, Gleichstellung, Personalentwicklung/ Digitalisierung/ Nachhaltigkeit) im Rahmen der Zielvereinbarungen eine hochschulindividuelle Ausgestaltung in Umsetzung der jeweiligen Strategie und gemäß dem jeweiligen Profil erfahren sollen. Diese wurden in Gesprächsrunden zwischen dem HMWK und den Präsidien der Hochschulen erörtert und schließlich in der vorliegenden Fassung festgehalten. Die Zielvereinbarungen folgen einer thematischen Gliederung.

Teil 2 legt insbesondere Kennzahlen und zu erreichende Ziele fest, die für das Profilbudget B prämierelevant sind.

Teil 3 integriert die an die Zielvereinbarungen gekoppelten Vereinbarungsgegenstände. Insbesondere finden sich hier Angaben zu den Vorhaben im Rahmen des ZVSL-

Infrastrukturbudgets, zu der Bauunterhaltung und zu der Fortschreibung der baulichen Entwicklungsplanung sowie – im Falle der Hochschulen für angewandte Wissenschaften – ein strategisches Gesamtkonzept zum Aufbau eines akademischen Mittelbaus an den HAWs.

Mit Abschluss der Zielvereinbarungen werden außerdem die über die Budgetlinie A des Profilbudgets finanzierten Vorhaben (Anlage 1) rechtskräftig vereinbart. Diese dienen der Unterstützung der Profilbildung der hessischen Hochschulen in allen Leistungsdimensionen durch die Förderung von Vorhaben zur Umsetzung ihrer strategischen Konzepte.

## **Präambel der Justus-Liebig-Universität Gießen**

Die vorliegende Zielvereinbarung wurden zwischen dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) und der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) für den Zeitraum 2021-2025 geschlossen. Wie im Hessischen Hochschulgesetz vorgesehen, wurden dazu konkrete Ziele der strategischen Entwicklung und Profilbildung der Universität in allen relevanten Handlungsfeldern festgehalten. Hierzu gehören Schwerpunktsetzungen in Forschung, Lehre und Wissens- und Technologietransfer sowie Ziele in den Bereichen Internationalisierung, Gleichstellung, Personalentwicklung/Nachwuchsförderung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die Individualzielvereinbarung zwischen dem HMWK und der JLU dient der Abstimmung der im Hessischen Hochschulpakt 2021-2025 definierten Landesziele mit der hochschuleigenen Strategie- und Entwicklungsplanung der JLU, die im Entwicklungsplan JLU 2030 sowie eigenen Strategiekonzepten für die einzelnen Handlungsfelder formuliert ist.

Die gesamtuniversitäre Strategie- und Entwicklungsplanung an der JLU kann im kommenden Zielvereinbarungszeitraum 2021-2025 auf sehr guten Grundlagen aufbauen. In der vergangenen Zielvereinbarungsperiode hat die JLU – als erfolgreichste hessische Universität in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder – nicht nur ihre Fähigkeit zur Entwicklung international sichtbarer Spitzenforschung nachdrücklich unter Beweis gestellt. Der JLU ist es zudem gelungen, ihre Forschungsleistung in der Breite zu steigern und auf dieser Grundlage auch die Summe der wettbewerblich eingeworbenen Forschungsförderungen deutlich zu erhöhen. Die anhaltend hohe Studierendennachfrage ebenso wie die sehr guten, kontinuierlich steigenden Zufriedenheitswerte unter den Studierenden verweisen auf die anhaltend hohe Attraktivität und Qualität des Lehrangebots an der JLU.

Die Zukunftsplanung der JLU führt diese erfolgreichen Entwicklungsprozesse der vergangenen Jahre fort und entwickelt sie systematisch weiter. Die zentralen strategischen Zielsetzungen für die aktuelle Dekade sind im Entwicklungsplan JLU 2030 festgehalten, der in gemeinsamer Abstimmung mit allen zentralen und dezentralen Entscheidungsträgern der Universität erstellt wurde. Der Entwicklungsplan enthält klare und überprüfbare Zielsetzungen zur Weiterentwicklung der zentralen Leistungsdimensionen Forschung, Lehre und Transfer und definiert zudem prioritäre Ziele und Maßnahmen für weitere strategische Handlungsfelder, die die Leistungsdimensionen unterstützen und von besonderer Bedeutung für das Gesamtprofil der Universität sind: Internationalisierung, Gleichstellung, Personalentwicklung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die JLU versteht diese ergänzenden profilbildenden Handlungsfelder als strategische Querschnittsdimensionen, die sie ebenso wie die zentralen Leistungsdimensionen systematisch weiterentwickelt. Zur Entwicklungsplanung in allen strategischen Handlungsfeldern nutzt die JLU spezifische Strategiedokumente, die die

gesamtuniversitäre Strategie des Entwicklungsplans JLU 2030 ergänzen und detaillierter ausgestalten. Zu diesen Strategiedokumenten für einzelne Leistungs- und Querschnittsdimensionen gehört auch die universitäre Forschungsstrategie „The Liebig Concept. Leading Science, Serving Society“, die im Jahr 2018 im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder erstellt und 2020 im Kontext des Landesprozesses zur Stärkung der Strategiefähigkeit der hessischen Hochschulen aktualisiert wurde.

Die vorliegende Individualzielvereinbarung konkretisiert die gemeinsame Zielplanung zwischen der landespolitischen und der hochschuleigenen Strategie- und Entwicklungsplanung und wird von Präsidium, Senat und Hochschulrat der JLU unterstützt. Die Zielvereinbarung legt damit die Grundlage, um die Justus-Liebig-Universität Gießen weiterhin als wichtigen Pfeiler einer starken und wettbewerbsfähigen Hochschullandschaft in Hessen zu stärken und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Die Hochschulleitung der JLU dankt dem HMWK für die konstruktiven Verhandlungen während der vergangenen Monate und für den erfolgreichen Abschluss der Zielvereinbarung 2021-2025.

## Teil 1: Vereinbarung zur Erfüllung der hochschulpolitischen Ziele des HHSP unter Berücksichtigung der individuellen Strategie

Nr.	Zielvorgaben HMWK	Zielformulierung JLU
1.1	Studium und Lehre	
1.1.1	Fachliche Schwerpunktsetzung im grundständigen Studienangebot	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU hat ein forschungsorientiertes Studienangebot, das insbesondere auch die Schwerpunkt- und Potentialbereiche der Forschung in der Lehre sichtbar macht.</p> <p><b>Spezifische und objektiv messbare Ziele:</b></p> <p>a) Bis 2022 wird ein neuer internationaler B.Sc. /M.Sc.-Studiengang „Mind, Brain and Behaviour“ eingeführt, der exzellente Studierende aus dem In- und Ausland für das Forschungsfeld des SPB „Mechanismen der Wahrnehmung und Anpassung“ gewinnt.</p> <p>b) Das Angebot an Science-Track-Optionen für herausragende Masterstudierende der JLU wird bis 2022 um zwei spezifische Angebote für den PB „Kultur – Konflikt – Sicherheit (SP Östliches Europa)“ im Studiengang M.A. „Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa“ und für den PB „Material und Energie (SP Speichermaterialien)“ im Studiengang M.Sc. Materialwissenschaft erweitert.</p> <p><u>Hinweis:</u> Studiengänge mit Science-Track-Option (Verhältnis von Science Track-Studierenden zu regulären Studierenden im ersten Fachsemester):</p> <p>M.Sc. Chemie „PreProChem“ (2/19 Studierende im WiSe 2019/20)</p> <p>M.Sc. Psychologie „PreProPsych“ (4/100 Studierende im WiSe 2019/20)</p>

		<p>In Planung: M.Sc. „Materialwissenschaft“</p> <p>c) Die aktuelle (WS 20/21) Verteilung der Studierenden nach Fächergruppen ist a) Geistes-, Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften sowie Sport und Kunst (Fächergruppen 01, 02, 03 und 09): 53%, b) Mathematik, Natur- Ingenieur-, Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin (Fächergruppen 04, 07 und 08): 36%, c) Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften (Fächergruppe 05): 11%. Es ist nicht vorgesehen, diese Verteilung im Zielvereinbarungszeitraum maßgeblich zu ändern.</p>
1.1.2	<p>Neueinführung bzw. Einstellung (grundständiger) Studiengänge</p>	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Das Angebot grundständiger Studiengänge an der JLU ist bedarfsgerecht und innovativ.</p> <p><b>Spezifische und objektiv messbare Ziele:</b></p> <p>Drei neue Studiengänge in den Bereichen Data Science (2022), Nachhaltige Rohstoffe (2022) und Angewandte Physik (2024) sind vollständig implementiert.</p>
1.1.3	<p>Bereitzustellende Anzahl der Studienplätze</p> <p>(Referenz HHSP, S. 31/32 Leistungszahl für die JLU: 19.343 Mindestleistungszahl für die JLU: 17.387)</p>	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU hat ein nachfragegerechtes Studienangebot.</p> <p><b>Spezifisch und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>Die JLU erfüllt in den Jahren 2021-2025 kontinuierlich die im HHSP festgehaltene Mindestleistungszahl von 17.387 Sockelbudgetstudierenden.</p> <p><u>Hinweis</u> (zu Studienplätzen außerhalb der Sockelbudgetfinanzierung):</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studiengang B.Sc. „Hebammenwissenschaft“ in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), ab Wintersemester 2022/23: 30 Studierende pro Jahr (Planzahl), beginnend mit einmalig 15 Studierenden im WiSe 2022/23. Die Studierenden dieses kooperativen Studiengangs werden an der JLU als Zweitstudierende eingeschrieben, zählen somit nicht in die Sockelbudgetfinanzierung und haben keine Auswirkung auf die Erreichung der im Hessischen Hochschulpakt vereinbarten Leistungs- bzw. Mindestleistungszahl der JLU. Dies beinhaltet entsprechend, dass auch kein Abzug erfolgen darf.</li> <li>- Studiengang M.Sc. „Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“, ab Wintersemester 2021/2022: 60 Studierende pro Jahr (Planzahl). Es werden bis zu 60 Studierende in Masterstudiengängen im Bereich der Psychotherapie für den Zeitraum der Finanzierung aus ZVSL-Mitteln nicht auf die zu erbringende Leistungs- bzw. Mindestleistungszahl der Universität Gießen im Sinne des Hessischen Hochschulpakts 2021-2025 angerechnet.</li> </ul>
1.1.4	Ausbildungsverpflichtung der Universitäten in der Lehrerbildung	<p>Zu den in der Zulassungszahlenverordnung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst angegebenen und durch den Hochschulpakt finanzierten 115 Studienplätzen im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) werden zusätzlich 105 sowie zu den 135 Studienplätzen im Studiengang Lehramt an Förderschulen (L5) zusätzlich 75 Studienplätze eingerichtet und die Studienplatzkapazität in diesen Studiengängen von 115 auf 220 beziehungsweise von 135 auf 210 Studienplätze erhöht.</p> <p>Diese zusätzlichen Studienplätze bzw. Studierenden beider Studiengänge werden nicht auf die Erreichung der im Hessischen Hochschulpakt vereinbarten Mindestleistungszahl angerechnet.</p>
1.1.5	Studienerfolg	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU unterzieht ihre Studiengänge einem kontinuierlichen Monitoring und identifiziert Faktoren, die Einfluss auf den Studienerfolg und Studienabbrüche haben, auf deren Basis zukünftig bedarfsorientierte Maßnahmen zur Steigerung des Studienerfolgs entwickelt werden können.</p>

		<p><b>Spezifische und objektiv messbare Ziele:</b></p> <p>a) Zur strukturellen Betrachtung von Studienerfolg integriert die JLU die Berechnung der Studienerfolgsquote/Abschlussquote gemäß MRVO/StakV in das hochschuleigene Qualitätsmanagement. Zusammen mit den Fachbereichen wird ein entsprechendes Studiengangsmonitoring entwickelt.</p> <p>b) Zur Unterstützung des individuellen Studienerfolgs entwickelt die JLU ein umfassenderes Kennzahlen-Set, das den Studiendekanaten zur Verfügung gestellt wird. Das Kennzahlen-Set dient der Identifikation von strukturellen Gründen für Studienabbrüche. In einem Pilotprojekt wird zunächst für 2 Studiengänge ausgehend von diesem Kennzahlen-Set ein Monitoring etabliert, welches Ursachen für den Studienerfolg einzelner Kohorten identifiziert. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieses Monitorings wird eine Handreichung erstellt, die im nächsten Hochschulpaktzeitraum auch den anderen Fachbereichen der JLU angepasst zur Verfügung gestellt wird.</p>
1.1.6	Erhöhung des Anteils von Bildungsausländerinnen und Bildungsausländern	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU ist eine international sichtbare Zieluniversität für ausländische Studieninteressierte.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>Die JLU verfügt über ein funktionierendes System für internationales Studierendenmarketing und Rekrutierung und steigert damit den Anteil internationaler Studierender bis 2025 auf 13% (Ausgangswert WiSe 20/21: 10,8%).</p>
1.1.7	Erhöhung der Lehrqualität, Ausbau von hochschuldidaktischen Weiterbildungsangeboten für Lehrende	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Das hochschuldidaktische Weiterbildungsangebot für Lehrende an der JLU ist zielgruppenspezifisch und bedarfsorientiert aufgestellt.</p>

		<p><b>Spezifische und objektiv messbare Ziele:</b></p> <p>a) Die Angebote der Hochschuldidaktik werden bis 2022 auf der Grundlage einer Gesamtevaluation zielgruppenspezifisch weiterentwickelt.</p> <p>b) Die Zahl der jährlichen Nutzerinnen und Nutzer der hochschuldidaktischen Angebote aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren wird bis 2025 um 25% gesteigert.</p> <p>Hinweise:</p> <p>1. Nutzung des Gesamtangebots HD durch unterschiedliche Nutzergruppen in Prozent:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Professorinnen und Professoren: 4%</li> <li>• Postdoktorandinnen und Postdoktoranden: 26%</li> <li>• Doktorandinnen und Doktoranden: 26%</li> <li>• Sonstige: 44%</li> </ul> <p>(hierunter fallen auch wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Tutorinnen und Tutoren)</p> <p>2. Verankerung der HD im Tenure-Track-Verfahren:</p> <p>Die Verpflichtung zum Besuch hochschuldidaktischer Veranstaltung ist in den Berufungszielvereinbarungen für Tenure-Track-Professuren der JLU regelhaft vorgesehen.</p>
1.1.8	Weiterentwicklung interner Qualitätssicherungssysteme im Bereich Lehre, Absolventenbefragung, ggf. Weg zur Systemakkreditierung	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU hat ein umfassendes Qualitätsmanagement für den Bereich Studium und Lehre etabliert, das als Grundlage für die Prüfung von Alternativen zur Programmakkreditierung einzelner Studiengänge genutzt wird.</p> <p><b>Spezifische und objektiv messbare Ziele:</b></p>

		<p>a) Bis Ende 2021 ist ein Qualitätskreislauf zur kontinuierlichen Weiterentwicklung von Studiengängen unter Einbezug von dezentralen und zentralen Gremien im gesamtuniversitären Qualitätsmanagement implementiert.</p> <p>b) 2022 sind Studiengangkommissionen für alle Fächerzonen eingerichtet.</p> <p>c) Bis Ende 2021 wird ein Vorprojekt abgeschlossen, das die Möglichkeit der Implementierung der Systemakkreditierung der JLU prüft. Auf dieser Grundlage wird ggf. eine Systemakkreditierung bis 2025 vorbereitet und umgesetzt.</p>
1.1.9	Stärkung der Durchlässigkeit und Diversität	<p><b>Spezifisches Ziel Diversität:</b></p> <p>Die JLU etabliert im Zielvereinbarungszeitraum für Studierende die Möglichkeit, studienbegleitend das Zertifikat „Gender, Sexuality, and Diversity“ zu erwerben.</p>
<b>1.2</b>	<b>Forschung</b>	
1.2.1	Stärkung der Sichtbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit durch Profilschärfung	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU hat vier Spitzenforschungsbereiche mit internationaler Strahlkraft.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>Die JLU hat vier Spitzenforschungsbereiche zu Clusterantragstellungen in der nächsten Runde der Exzellenzstrategie befähigt, davon sind mindestens zwei erfolgreich.</p> <p>Für die Zielvereinbarungsperiode 2021-2025 macht die JLU die internationale Strahlkraft ihrer Spitzenforschungsbereiche jenseits von Exzellenzclusterbewerbungen insbesondere an weiteren erfolgreichen Einwerbungen in den Koordinierten Programmen der DFG fest (insb. SFB, SFB/TRR, FOR, GRK/IRTG) sowie im Rahmen der EU-Forschungsförderung an ERC Grants.</p>

1.2.2	Ausbau strategischer Kooperationen – regional, national, international	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>a) Die regionale Netzwerk- und Verbundbildung auf regionaler Ebene wird weiter gestärkt und ausgebaut. Dies geschieht in zwei Richtungen: 1. Mittelhessen FCMH, 2. Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main.</p> <p>b) Die erfolgreiche Strategie zur Stärkung Gießens als Standort (oder Zweitstandort) außeruniversitärer Forschungseinrichtungen wird weiterverfolgt.</p> <p><b>Spezifische und objektiv messbare Ziele:</b></p> <p>a) Der Forschungscampus Mittelhessen (FCMH) wurde 2016-2020 aus Eigenmitteln der mittelhessischen Hochschulen aufgebaut und mit Mitteln des Landes gefördert. Über die getroffenen Vereinbarungen hinaus haben die Hochschulen aus Eigenmitteln die zentralen Strukturen des FCMH verstetigt (Geschäftsstelle), und sie werden den getroffenen Verstetigungszusagen bei Vorliegen der entsprechenden Qualitätsnachweise nachkommen (drei Qualifikationsprofessuren, eine Nachwuchsgruppenleitung, sechs Promotionsstellen).</p> <p>Mit dem Abschluss dieser Aufbau- und Etablierungsphase sollen in den kommenden Jahren das Profil und die Strategiefähigkeit des Verbundes weiter gestärkt und das Kooperationsnetzwerk des Verbundes mit regionalen außeruniversitären Forschungseinrichtungen systematisch ausgebaut werden (vgl. Expertenkommission zur Bedeutung von Kooperationen).</p> <p>Meilensteine/Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption und Implementierung einrichtungsübergreifender Qualifizierungs- und Karrierepfade (<i>cross-institutional career and qualification paths</i>) bis 2025: mind. fünfzehn Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler haben bis Ende des Zielvereinbarungszeitraums vom Instrument dieser neuen Karrierepfade Gebrauch gemacht.</li> <li>• Einrichtung einer gemeinsamen Forschungsinfrastrukturplattform zur gemeinsamen und nachhaltigen Nutzung von Infrastrukturen der FCMH-Partner: Die Plattform ist bis 2025 betriebsfähig und wird genutzt.</li> </ul>
-------	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur weiteren Stärkung von Transfer- und Wissenschaftskommunikation des Forschungscampus bietet der FCMH Outreach-Veranstaltungen an: ab 2023 werden jährlich mindestens drei Outreach-Veranstaltungen durchgeführt.</li> </ul> <p>b) Bis Ende 2022 ist – zunächst unter dem Dach des Deutschen Zentrums für Lungengenenforschung (DZL) – das neue außeruniversitäre Institut für Lungengesundheit positiv evaluiert worden.</p> <p>Auch die Erhaltung des Mack-Planck-Institutes für Herz- und Lungenforschung ist für die JLU von essentieller Bedeutung. Das aktuell einzige Exzellenzcluster in Hessen ist das EXC 2026 Cardio Pulmonary Institute. Um die Erfolgsgeschichte des Clusters zukunftssträftig weiterzuentwickeln, wird die JLU die Erhaltung des Max-Planck-Institutes durch den weiteren Ausbau wissenschaftlicher Kooperationen nachhaltig unterstützen und zählt dabei auf die notwendige Unterstützung durch das Land.</p>
1.2.3	EU-Forschung	Wie bereits in der Vergangenheit wird die JLU auch in der neuen ZV-Periode bis 2025 ihre Erfolge in der EU-Forschungsförderung weiter auszubauen durch Einwerbungen von EU-Verbundprojekten sowie von ERC Grants.
1.2.4	Forschungsinfrastruktur	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU hat ein Gesamtkonzept für die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Forschungsinfrastrukturen implementiert.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>Die JLU hat bis 2025 auf der Grundlage eines entsprechenden Gesamtkonzepts (inkl. Investitions- und Nutzungsplanung) zwei neue, fachbereichsübergreifende Core Facilities zur Unterstützung der Spitzenforschung aufgebaut.</p>
<b>1.3</b>	<b>Transfer</b>	

1.3.1	<p>Weiterentwicklung der Strategie Technologie- und Wissenstransfer; u.a. Strategien zur Unterstützung von Ausgründungen, Beratungen von Politik, Wirtschaft und öffentlicher Hand, Strategien zum Ausbau der Wissenschaftskommunikation, Strategien zur Fort- und Weiterbildung zu Ausgründungen in Studium und Lehre</p>	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU übernimmt bewusst Verantwortung dafür, Wissenschaft und Gesellschaft miteinander in Dialog zu bringen.</p> <p><b>Spezifische und objektiv messbare Ziele:</b></p> <p>a) Die JLU verfügt 2023 über ein gesamtuniversitäres strategisches Kommunikationskonzept, das insbesondere Aspekte der (insb. auch digitalen) Wissenschaftskommunikation sowie des Studierendenmarketings adressiert.</p> <p>b) Die JLU fördert den Wissens- und Technologietransfer in die Region dauerhaft insbesondere über die systematische Förderung von universitären Ausgründungen. Die JLU setzt sich dazu im ZV-Zeitraum 2021-2025 die folgenden Zielwerte: Erhalt von mind. 36 betreuten Gründungsteams p.a. und mind. 5 Neugründungen p.a. im ZV-Zeitraum (entspricht den Referenzwerten von 2020).</p>
1.3.2	<p>Ausbau der Angebote im Bereich wissenschaftliche Weiterbildung auf Basis der Hochschulprofile (berufsbegleitend, Teilzeit, Vollzeit, Zertifikatskurse, wissenschaftliche Weiterbildungsmodule)</p>	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU verfügt über ein attraktives, kostendeckendes Angebot der wissenschaftlichen Weiterbildung und entwickelt dieses bedarfsbezogen weiter.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>Bis 2025 hat die JLU nach dem Modell der bereits bestehenden Angebote mind. ein neues, kostendeckendes Weiterbildungsangebot in einem Bereich geschaffen, in dem eine entsprechende Nachfrage besteht.</p> <p>Hinweis zur Ausgangslage:</p>

		<p>Aktuell angebotene Formate der wiss. Weiterbildung (Stand SoSe 2021):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- M.Sc. Kinderzahnheilkunde</li> <li>- LL.M. Sportrecht (derzeit in Vorbereitung für Reakkreditierung)</li> <li>- LL.M. Magister Legum</li> <li>- Psychologische Psychotherapie (Postgraduale Ausbildung)</li> <li>- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Postgraduale Ausbildung)</li> <li>- Zertifikatskurs Tiergestützte Dienstleistungen</li> <li>- Kleinere Formate wie Workshops etc. insb. in den Bereichen Human- und Tiermedizin sowie Sportwissenschaft</li> </ul>
<b>1.4</b>	<b>Internationalisierung</b>	
	Allgemeiner Hinweis	<p>Zur Beschreibung der Ist-Situation in der Leistungsdimension Internationalisierung verweist die JLU grundsätzlich auf den Abschlussbericht im Zielvereinbarungszeitraum 2016-2020, Kapitel 4. Internationalisierung und interkulturelle Integration. Die Zielsetzungen im vorliegenden ZV-Entwurf knüpfen direkt daran an und basieren auf der Internationalisierungsstrategie „Fortschritt durch Internationalisierung – JLU International 2016 – 2026“, vgl. <a href="https://www.uni-giessen.de/internationales/intstrat">https://www.uni-giessen.de/internationales/intstrat</a>.</p>
1.4.1	Ausbau internationaler Forschungsk Kooperationen	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU betreibt transnationale Verbundforschung mit hoher Strahlkraft.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>Die JLU verfügt 2025 über mind. drei neue international sichtbare, transnationale Forschungsverbundprojekte.</p>

1.4.2	Erhöhung des Anteils Lehrender und Forschender aus dem Ausland	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU ist eine international sichtbare Zieluniversität für internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>Bis 2025 werden mind. 3 internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlicher mit Hilfe der JLU-eigenen Gewinnungsinstrumente (Just'us Plus – Junior Science and Teaching Units und Liebig Part Time Professorships), die sich an Postdoktorandinnen und Postdoktoranden sowie Professorinnen und Professoren richten, oder externer Förderinstrumente gewonnen.</p>
1.4.3	Erhöhung des Anteils der Bildungsinländerinnen und Bildungsinländer mit studienbezogenen Auslandsaufenthalten	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU erhöht die Zahl studienbezogener Auslandsaufenthalte in den Bachelor-, Master- und Staatsexamensstudiengängen.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>Die JLU steigert die studienbezogene Auslandsmobilität in Bachelor-, Master- und in Staatsexamensstudiengängen bis 2025 um 10% (im Vergleich zu 2019).</p>
1.4.4	Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie in allen Leistungsdimensionen	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU hat zu jeder Zeit eine aktuelle und in schriftlicher Form vorliegende Internationalisierungsstrategie, die als gesamtuniversitär abgestimmte Grundlage für die Entwicklung des Bereichs dient.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p>

		Die in der Internationalisierungsstrategie 2.0 (2016-2026) der JLU formulierten Ziele und Maßnahmen werden im Zielvereinbarungszeitraum planungsgemäß umgesetzt.
1.4.5	Internationalisierung von Curricula	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>In das Lehrangebot an der JLU sind passgenaue internationale Elemente integriert.</p> <p><b>Spezifische und objektiv messbare Ziele:</b></p> <p>Bis 2025 hat die JLU mind. einen neuen, vollständig fremdsprachlich unterrichteten Studiengang implementiert.</p> <p>Hinweis: Zu den Hintergründen der Erfassung und Messung der Internationalisierung von Curricula siehe die Internationalisierungsstrategie der JLU: vgl. <a href="https://www.uni-giessen.de/internationales/intstrat">https://www.uni-giessen.de/internationales/intstrat</a>, S. 9.</p>
<b>1.5</b>	<b>Diversität, Gleichstellung, Personalentwicklung</b>	
1.5.1	Profilorientierte Formulierung von Diversitätszielen und Ausbau zielgruppenspezifischer Angebote	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Der Erfolg der gleichstellungspolitischen Praxis der JLU wird durch externe Evaluations- und Audit-Verfahren bestätigt.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>Die JLU hat sich in den Jahren 2021 bis 2025 erfolgreich an bundesweiten Wettbewerben, Rankings und Selbstverpflichtungen in den Bereichen Gleichstellung, Vereinbarkeit und Diversität (Orientierung an den Ungleichheitsdimensionen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes). Dazu gehören das CEWS Hochschulranking (Platzierungen in</p>

		Mittel- und Spitzengruppe), das audit familiengerechte hochschule (Bestätigung des Zertifikats), die Charta der Vielfalt (Eintritt und Zeichnung) und ggf. das Professorinnenprogramm IV (Beteiligung, Zulassung zum Programm und Einwerbung mindestens einer Regelprofessur).
1.5.2	Erhöhung des Frauenanteils beim hauptberuflich tätigen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal, insbesondere des Anteils an Frauen auf Professuren	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU erhöht den Frauenanteil auf der Ebene der Professuren.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>Die JLU hat ihren Professorinnenanteil bis 2025 auf mindestens 32,5% gesteigert. Bis 2035 ist eine weitere Steigerung auf 35% geplant, mittelfristig wird die paritätische Besetzung angestrebt. (Referenz 2019: 30,15%, Vergleich Bundeswert bei Universitätsprofessuren 2019: 25,5%, Vergleich hessische Hochschulen 2019: 27,01%).</p> <p>Um den Frauenanteil unter den Neuberufenen zu erhöhen, werden systematisch entsprechende Maßnahmen durchgeführt. Hierzu zählt die systematische Recherche, Identifikation und aktive Rekrutierung auch im Sinne einer direkten Ansprache und Einladung zum Einreichen einer Bewerbung national wie international potentiell geeigneter hochqualifizierter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Professorinnen im Vorfeld der Ausschreibung.</p>
1.5.3	Konzepte für chancengerechtes Karrieremanagement und familienfreundliche Organisationsmodelle	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU setzt systematisch und bedarfsgerecht gleichstellungsfördernde Maßnahmen zum chancengerechten Karrieremanagement um.</p> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p>

		<p>Die im Entwicklungsplan JLU 2030 und im Gleichstellungskonzept 2.0 (2017-2023) der JLU formulierten Ziele und Maßnahmen sind bis 2025 – durch die Nutzung des JLU-eigenen Gleichstellungsfonds – planungsgemäß und fristgerecht umgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau von Förderinstrumenten: Kurzzeit- und Übergangsbetreuung, Babysitterzuschüsse, Hilfskräftefonds für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Kindern (mindestens 30 geförderte Anträge p.a.)</li> <li>- Ausbau der familiengerechten Infrastruktur: Ausstattung der Eltern-Kind-Räume mit Arbeitsplätzen (mindestens 7 Räume um Arbeitsplätze erweitert)</li> </ul>
1.5.4	Konzepte zur Weiterentwicklung der Personalstruktur und -entwicklung (auf allen Ebenen bis hin zu neuen Karrierewegen zur Professur)	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Für alle Beschäftigtengruppen der JLU stehen zielgruppenspezifische Personalentwicklungsangebote zur Verfügung.</li> <li>b) Die Tenure-Track-Professur ist regelhaft implementiert.</li> </ul> <p><b>Spezifisches und objektiv messbares Ziel:</b></p> <p>a) Die im Personalentwicklungskonzept der JLU formulierten Ziele und Maßnahmen für die nachstehend genannten Zielgruppen sind bis 2025 planungsgemäß und fristgerecht umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Postdoktorandinnen und Postdoktoranden: Karriereunterstützenden Angebote des Postdoc Career and Mentoring Offices (Onboarding und Vernetzung, Mentoring, Coaching und Beratung)</li> <li>• Tenure Track-Professorinnen und Professoren: Unterstützende Angebote im Rahmen des Tenure Track Unterstützungsprogrammes (Onboarding, Vernetzung, Mentoring, Coaching, Beratung und Statusgespräche)</li> <li>• Professorinnen und Professoren: Angebote im Rahmen des Führungskräfteentwicklungsprogramms (Workshops, Vernetzung, Handreichungen zu Führungsinstrumenten, Coaching und Beratung)</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftsmanagerinnen und -manager: Unterstützungsangebote im Rahmen des Kompetenzprogrammes Wissenschaftsmanagement (Zertifikatsprogramm, Mentoring, Vernetzung, Karriereberatung)</li> <li>• Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Daueraufgaben: Angebote der Programmlinie „Weiterbildung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Daueraufgaben“ (Workshops, Vernetzung, Coaching und Beratung)</li> <li>• Administrativ-technisches Personal: Weiterentwicklung des JLU-internen Fort- und Weiterbildungsprogrammes (vor allem mit dem Augenmerk auf digitale Arbeits- und Führungskompetenzen) sowie Angebote im Rahmen des Karriereprogramms für administrativ-technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Programmlinien „Karriere an der JLU durch vorgezogene Nachfolge“ und „Förderung der Fachkarriere“)</li> </ul> <p>Als Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung dienen eine Erstevaluation in 2023 sowie eine Zweitevaluation in 2025, in denen die Quantität, Qualität und Bedarfsgerechtigkeit der Maßnahmen ermittelt werden.</p> <p>b) 20-30% der im Zielvereinbarungszeitraum regulär (i.d.R. altersbedingt) freiwerdenden Professuren werden im Tenure-Track-Verfahren nachbesetzt.</p>
1.5.5	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Angelegenheiten studentischer Hilfskräfte	Die Betreuung der studentischen Hilfskräfte und aller entsprechender Angelegenheiten obliegt an der JLU dem Personaldezernat.
1.5.6	Antidiskriminierungsstellen	Die JLU hat im Zuge der Entwicklung der Antidiskriminierungsrichtlinie eine Beschwerdestelle im Rechtsdezernat eingerichtet. Darüber hinaus gibt es an der JLU zu einzelnen Diskriminierungskategorien Anlauf- sowie spezialisierte Beratungsstellen, an die sich Betroffene wenden können. Die Beschwerdestelle sowie die Anlauf- und Beratungsstellen werden ihre Arbeit fortsetzen.
<b>1.6</b>	<b>Digitalisierung</b>	

<p>1.6.1</p>	<p>Weiterentwicklung der Digitalisierung in Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung auf Basis der jeweiligen strategischen Gesamtentwicklung</p>	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>a) Die JLU verfolgt eine klar definierte Strategie zur Gestaltung der Digitalisierung in allen Handlungsfeldern der Universität und setzt diese konsequent um.</p> <p>b) Die JLU baut ihre Personalentwicklung im Zusammenhang mit Digitalisierung weiter aus.</p> <p>c) Unterstützend entwickelt die JLU ihre IT-Governance- und Sicherheitsstrukturen weiter, um langfristige Ressourcen- und Strukturentscheidungen im Bereich der Digitalisierung strategisch vorbereiten und umzusetzen zu können.</p> <p>d) Die JLU etabliert ein fachbereichsübergreifendes Institut für „Angewandte Informatik“.</p> <p><b>Spezifische und objektiv messbare Ziele:</b></p> <p>a) 2023 liegt eine gesamtuniversitäre Strategie der JLU zur systematischen Weiterentwicklung der Querschnittsdimension Digitalisierung vor (Digitalisierungsstrategie). Ab 2024 werden die, in der Digitalisierungsstrategie der JLU vorgesehenen, Maßnahmen kontinuierlich umgesetzt.</p> <p>„b) Im Rahmen des Fort- und Weiterbildungsprogramms der JLU, das allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der JLU offensteht, werden kontinuierlich Angebote zur Entwicklung digitaler Kompetenzen zur Verfügung gestellt und fortentwickelt. Die Weiterentwicklung dieser Angebote bildet auch einen zentralen Bestandteil des Strategieprozesses Digitalisierung. Die bis 2023 zu erstellende Digitalisierungsstrategie wird Personalentwicklung im Bereich Digitalisierung in einem Abschnitt/Kapitel explizit adressieren. Zur Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Studierenden im Bereich IT-Sicherheit erstellt die JLU bis 2022 ein Handbuch zur Informationssicherheit.</p> <p>c) Die IT-Governance und -Sicherheit der JLU wird strukturell und ressourciell gestärkt, und die Aufbauorganisation der IT wird gemäß der von der JLU erstellten IT-Governance und – Sicherheitsstrategie bis 2025 restrukturiert. Hierzu zählen neben der Einrichtung von 2 neuen IT-Professuren mit entsprechenden Leitungsaufgaben bis 2022, die Einrichtung eines Digitalisierungsbüros bis 2022 sowie die Einrichtung von mehreren Stellen für operative</p>
--------------	--	---

		<p>Sicherheitsaufgaben (2021/2022). Diese Restrukturierung wirkt sich auf die gesamte JLU aus und ist für alle Handlungsfelder strategisch bedeutsam.</p> <p>d) Bis 2024 hat die JLU ein Institut „Angewandte Informatik“ etabliert. Darüber hinaus ist bis 2025 ein entsprechender Studiengang akkreditiert und eingeführt. Die Vermittlung von digitalen Kompetenzen in Lehre, Forschung und Verwaltung wird hierbei im Vordergrund stehen. Nicht zuletzt soll dadurch auch langfristig benötigtes IT-Personal u.a. für die Digitalisierung der JLU eigenständig ausgebildet und bestehendem Personal über kleine und große Fortbildungen digitale Kompetenzen in der Breite vermittelt werden.</p>
<b>1.7</b>	<b>Nachhaltigkeit</b>	
1.7.1	Reduktion CO2-Emissionen	<p>Im Hessischen Hochschulpakt 2021-2025 haben sich die Hochschulen das Ziel gesetzt, eine reale und nachhaltige Reduktion der Treibhausgas- und CO2-Emissionen (CO2-Äquivalente) um mindestens 2 % pro Jahr bzw. min. 10 % bis zum Ende der Laufzeit des HHSP 2021-2025 durch betriebliche und organisatorische Maßnahmen (d.h. zusätzlich zu den sich ergebenden Einsparungen aus HEUREKA- und COME-Maßnahmen) in einem Umfang von mindestens 10.000 t CO2 zu erreichen. Die JLU bemüht sich um eine Reduzierung des CO2-Ausstoßes um insgesamt 1000 t CO2 bis zum Jahr 2025. Dies entspricht einer Einsparung von ca. 5 % auf Basis des Wertes aus dem Jahr 2019 (19.909 t).</p>

## Teil 2: Kennzahlen und Wirkungsziele für das Profilbudget B

### 2.1 Quantitative Kennzahlen

Ziel		Prof.-Anzahl
<b>2.1.1 Betreuungsrelation Studierende pro Professur</b>	2021	299
	2022	304
	2023	310
	2024	318
	2025	328

Auf Basis der zugrunde gelegten Studierendenprognose ergibt sich im Jahr 2025 bei 328 Prof. eine zu erwartende Betreuungsrelation von 70,1.

Ziel		Anzahl in VZÄ
<b>2.1.2 Anzahl der dauerhaften Beschäftigungsverhältnisse des wissenschaftlichen/ künstlerischen Personals</b>	2021	276,9
	2022	278,9
	2023	282
	2024	290
	2025	304

## 2.2 Qualitativ messbare Ziele aus dem HHSP zu folgenden Themen

<b>Ziel</b>		<b>Strategisches Ziel:</b> Die JLU etabliert ein integratives Gesamtkonzept, das sowohl Vorstudiums-Angebote als auch Angebote für die Studieneingangsphase umfasst, um den Übergang Schule – Studium systematisch zu begleiten und die Studieneingangsphase zu stärken.
<b>2.2.1 Stärkung der Durchlässigkeit im Bildungssystem</b>	2021	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die JLU hat im Sinne einer Stärken-Schwächen-Analyse eine Gesamtevaluation bereits bestehender Maßnahmen und Einzelvorhaben - einerseits zum Vorstudium für Schülerinnen und Schüler sowie Studieninteressierte (Schülerstudium, Schnupperstudium, Schülerlabore, etc.) und andererseits im Bereich der Studieneingangsphase – durchgeführt.</li> <li>Aufbauend auf den Ergebnissen dieses Prozesses wird in Zusammenarbeit mit der „Senatskommission Studiengänge“ ein Arbeitskonzept/Vorgehen entwickelt, um ein</li> </ul>

<p>Abhängig von der Profilbildung der jeweiligen Hochschule kann insbesondere einer der folgenden Schwerpunkte gesetzt und mit jährlichen Meilensteinen ausgewiesen werden: Umgang mit Heterogenität, Ausbau des Studiums beruflich Qualifizierender, Übergang Schule-Hochschule, Stärkung der Studieneingangsphase, Ausbau des Dualen Studiums, Studium der angepassten Geschwindigkeiten, Orientierungsstudium, Teilzeitstudium</p>		<p>integratives Gesamtkonzept für Vorstudiums- und Studieneingangsphase-Angebote an der JLU zu implementieren.</p>
	2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgehend von den Ergebnissen der Evaluation hat die JLU die Angebote im Bereich Vorstudium gezielt erweitert, um identifizierte Lücken zu schließen; dabei wurde mind. 1 neues rein digitales Angebot entwickelt.</li> <li>• Die JLU hat ein kohärentes Vorstudien-Programm entwickelt; die angestrebte Zusammenführung mit einem spezifischen Studieneingangsphase-Programm ist integraler Bestandteil des Programmkonzeptes. Begleitend wurde ein entsprechendes Marketingkonzept für das Vorstudien-Programm entwickelt.</li> </ul>
	2023	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgehend von den Ergebnissen der Evaluation hat die JLU die Angebote im Bereich Studieneingangsphase gezielt erweitert, um identifizierte Lücken zu schließen; dabei wurde mind. 1 neues rein digitales Angebot entwickelt.</li> <li>• Die JLU hat ein kohärentes Studieneingangsphase-Programm entwickelt; die angestrebte Zusammenführung mit dem Vorstudien-Programm ist integraler Bestandteil des Programmkonzeptes. Begleitend wurde ein entsprechendes Marketingkonzept entwickelt.</li> </ul>
	2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Studieneingangsphase-Programm inkl. der Umsetzung des entsprechenden Marketingkonzeptes ist für mind. 5 Studiengänge an der JLU gestartet.</li> <li>• Das Vorstudienprogramm ist mit mind. 5 weiteren Kooperationsschulen der JLU gestartet.</li> </ul>
	2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstudienprogramm und Studieneingangsphase-Programm sind vollständig implementiert und wurden auf ein integratives Gesamtkonzept enggeführt und vermarktet. Das Vorstudienprogramm wurde evaluiert</li> <li>• Das Studieneingangsphase-Programm inkl. der Umsetzung des entsprechenden Marketingkonzeptes ist für mind. 11 Studiengänge an der JLU implementiert.</li> </ul>

<b>Ziel</b>		<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Die JLU etabliert den Bereich Nachhaltigkeit als strategische Querschnittsdimension der universitären Entwicklungsplanung. Hierzu werden entsprechende Governance-Strukturen eingerichtet und ein gesamtuniversitärer Strategiebildungsprozess angestoßen, der die Formulierung von Zielen und Maßnahmen für die drei Leistungsdimensionen Forschung, Lehre und Transfer vorsieht. Auf der Grundlage des bis 2022 zu erstellenden Rahmenkonzepts erfolgt dann im Zielvereinbarungszeitraum die systematische Implementierung der Maßnahmen in allen drei Leistungsdimensionen.</p>
<p><b>2.2.2 Nachhaltigkeit</b></p> <p>Gemäß HHSP ist die Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung einer hochschulindividuellen Nachhaltigkeitsstrategie bis Mitte 2023 sowie die Umsetzung erster Maßnahmen bis Ende 2025 in jährlichen Meilensteinen zu skizzieren. Bzgl. Näherer Anforderungen an die Nachhaltigkeitsstrategie vgl. HHSP S. 23. Auch der Fortschritt beim Aufbau zentraler Koordinationsstrukturen (ggf. Etablierung von Green Offices) kann in die Planung einbezogen werden. Weitere Stichpunkte wären: CO2-neutrale Hochschule; Reduzierung der Emissionen (mind. 2 % p.a. bzw. mind. 10 % bis 2025),</p>	2021	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine „Gemeinsame Kommission für Nachhaltigkeit“, die in ihrer Arbeit durch Senat und Präsidium legitimiert ist, wird eingerichtet und nimmt ihre Arbeit auf und ein/e JLU-Nachhaltigkeitsbeauftragte/r, sog. <i>Chief Sustainability Officer</i>, wird benannt.</li> </ul>
	2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „Gemeinsame Kommission für Nachhaltigkeit“ hat ein gesamtuniversitäres Rahmenkonzept entwickelt, um den Bereich Nachhaltigkeit systematisch als strategische Querschnittsdimension an der JLU zu implementieren.</li> </ul>
	2023	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die JLU hat ein Konzept zum Mobilen Arbeiten und zu Desksharing Modellen entwickelt.</li> </ul>
	2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die JLU hat ein Konzept zum Umgang mit Dienst- und Flugreisen entwickelt.</li> </ul>
	2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die JLU hat mindestens zwei neue Professuren im Themenfeld Nachhaltige Ernährungssysteme eingerichtet.</li> </ul>

Einrichtung einer Professur mit inhaltlichem Bezug zum Thema Nachhaltigkeit.		
--	--	--

**2.3 Ziele, nach Wahl der Hochschule, abgeleitet aus der jeweiligen Strategie bzw. dem Profil der Hochschule mit jährlicher Zieldefinition bis 2025**

<b>Ziel</b>	<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Mit ihrem profilbildenden Spitzenforschungsbereich „Material und Energie“ ist die JLU einer der federführenden Forschungsstandorte in Deutschland im Bereich neuer Speicher- und Batterietechnologien. So ist die JLU als <i>participating institution</i> am Exzellenzcluster „Post Lithium Storage (POLiS)“ des KIT und der Universität Ulm beteiligt und wird auf dieser Grundlage sowie weiterer großformatiger Verbundförderungen die personelle und strukturelle Basis der Gießener Material- und Energieforschung in den nächsten Jahren nachhaltig verbreitern. Vor dem Hintergrund dieses profilbildenden Forschungsschwerpunkts wird die JLU im Zielvereinbarungszeitraum auch im Bereich des Betriebs das Handlungsfeld nachhaltige Energie und Mobilität in den Fokus stellen. Konkret wird eine nachhaltige und umweltgerechte Umgestaltung des zentralen Fuhrparks (alle Kraftfahrzeuge der EG-Fahrzeugklassen N und M) angestrebt. Die Nutzung alternativer Antriebstechnologien (reine Elektrofahrzeuge, hybride Antriebe, perspektivisch ggf. Wasserstoffantriebe) wird zielgerichtet ausgebaut. Bis Ende 2025 werden dabei gesamtheitlich 63% der Fahrzeuge des zentralen Fuhrparks auf Elektroantriebe (inklusive Plug-In-Hybride) umgestellt. Die JLU übernimmt damit einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Landes Hessen, die im Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025 von der Landesregierung festgehalten wurden. Diese energietechnische Umgestaltung erfolgt parallel und in enger Abstimmung mit der Forschungsarbeit im Bereich der Erforschung von zukünftigen Speichertechnologien und ergänzt die Auseinandersetzung der JLU mit Fragen der Elektromobilität um die konkrete Ebene des praktischen Betriebs. Der systematische Einsatz neuer Formen der Elektromobilität dient in diesem Sinne als „Reallabor“ für die wissenschaftliche Arbeit im Spitzenforschungsbereich Material und Energie. Diese zielt dabei insbesondere auf eine fundierte wissenschaftliche Beratung von anderen institutionellen Akteuren und Unternehmen in Deutschland mit Blick auf deren nachhaltige Flottengestaltung ab (Flottenberatung). Mit dem Transfer ihrer Forschungsexpertise in die reale Anwendung einer nachhaltigen Ausgestaltung</p>
-------------	--

		eines umweltgerechten Fuhrparks bestätigt die JLU dadurch erneut ihr Bekenntnis zur systematischen Verbindung von Spitzenforschung und der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung, das im Zentrum ihrer Strategie zum Ausbau der Spitzenforschung ( <i>The Liebig Concept. Leading Science, Serving Society</i> ) steht.
<b>2.3.1 Umweltgerechter Fuhrpark</b>	2021	Bis Ende 2021 werden 35% der Fahrzeuge auf Elektroantriebe (inklusive Plug-In-Hybride) umgestellt.
	2022	Bis Ende 2022 wird die Quote um weitere 14%-Pkte. erhöht.
	2023	Bis Ende 2023 wird die Quote um weitere 12%-Pkte. erhöht.
	2024	Bis Ende 2024 wird die Quote um weitere 2%-Pkte. erhöht.
	2025	Bis Ende 2025 werden gesamtheitlich 63% der Fahrzeuge des zentralen Fuhrparks auf Elektroantriebe (inklusive Plug-In-Hybride) umgestellt.
<b>Ziel</b>		<p><b>Strategisches Ziel:</b></p> <p>Das bisherige, historisch gewachsene Budgetierungsmodell für die Fachbereiche 01-10 der JLU wird in der Zielvereinbarungsperiode 2021-2025 durch ein neues Budgetierungsmodell (NBM) abgelöst. Das NBM wird gemeinsam mit den Fachbereichen erarbeitet, basiert auf dem Modell der Hochschulfinanzierung des Landes und ist von einer höheren Dynamik als das bisherige Budgetierungsmodell geprägt. Die bislang durch unterschiedliche Berechnungsmethoden ermittelten Teilbudgets der Fachbereiche, die auch separat zu bewirtschaften waren, werden in einem leistungsgerechten Globalbudget zusammengeführt. Das NBM besteht aus drei Teilmodellen: Dem Indikatoren-gestützten Basisbudget (IGB), den Sondertatbeständen Fachbereiche(STBF) und dem Zielerreichungsbudget (ZEB). Das Ziel dieser grundlegenden und modellhaften Umgestaltung des internen Budgetierungssystems ist es, die Strategie- und Handlungsfähigkeit der Dekanate zu vergrößern und die strategischen Zielsetzungen der</p>

		Gesamtuniversität damit systematisch auch auf Fachbereichsebene umzusetzen. Die verschiedenen Steuerungsinstrumente (Strategiebildungsprozesse, Entwicklungsplanung, Zielvereinbarungen und Budgetierung) werden stärker als bisher aufeinander abgestimmt, wodurch die strategischen Ziele der Universität sowie ihre Profilbildung nachhaltig befördert werden.
<b>2.3.2 Implementierung neues internes Budgetierungsmodell</b>  Meilensteine	2021	Die Konzeption des Gesamtmodells und die Abstimmung mit den Fachbereichen ist abgeschlossen.
	2022	Das indikatoren-gestützte Basisbudget (IGB) wurde eingeführt.
	2023	Die Sondertatbestände Fachbereiche (STBF) wurde eingeführt.
	2024	Das Zielerreichungsbudget (ZEB) wurde eingeführt.
	2025	Das neue Budgetierungsmodell (NBM) wurde evaluiert, um auf Basis dieser Evaluation das NBM weiterzuentwickeln. Die Ergebnisse werden dem HMWK in Form eines Erfahrungsberichts zur Verfügung gestellt und können damit im nächsten HHSP ab 2026 auch auf Landesebene nutzbar gemacht werden.

## **Teil 3 „Sonstige Verpflichtungen“**

### **1. Mittelfristplanung zum Umgang mit Rücklagenmanagement**

Die JLU hat sich für die Laufzeit des Hessischen Hochschulpakts (2021-2025) bezüglich der Rücklagenquote eine „Seitwärtsbewegung“ zum strategischen Ziel gesetzt. Dies bedeutet, dass für die Gesamteinstitution weder ein substanzieller Aufbau, noch ein substanzieller Abbau von Rücklagen geplant ist. Für das Referenzjahr 2019 erreicht die JLU unter Anwendung des abgestimmten Berechnungsschemas eine Rücklagenquote von 14,7%. Die JLU erachtet eine Rücklagenquote im Bereich von 10-15% als zielführend unter Beachtung einer geeigneten Strategiefähigkeit und der notwendigen Risikovorsorge. Gemäß der Vereinbarung im HHSP 2021-2025 wird die hochschulindividuelle Obergrenze für die Rücklagenquote der JLU auf 14,7% festgelegt. Die Einhaltung der Rücklagenquote plant die JLU über das etablierte Rücklagenmanagement operativ sicherzustellen.

Das Rücklagenmanagement der JLU wird dazu im Kern die operative Handlungsfähigkeit in den einzelnen Organisationseinheiten sicherstellen, indem eine angemessene Rücklagenquote mit den budgetführenden Einheiten intern vereinbart, umgesetzt und überwacht wird. Gleichzeitig benötigt die JLU an zentraler Stelle eine ausreichend dimensionierte Rücklage, um hauptsächlich die zielführende Strategiefähigkeit und die notwendige Risikovorsorge (insb. für den bestehenden Sanierungsstau) zu adressieren. Das Austarieren der Relation zwischen zentralen und dezentralen Rücklagen stellt eine wesentliche Herausforderung im Rücklagenmanagement dar.

Hierzu bestehen an der JLU aufbauorganisatorische Strukturen, die auf eine Vernetzung der zuständigen Stellen für die mittelfristige Finanzplanung, die Budgetplanung und -überwachung sowie das Risiko- und Rücklagenmanagement abzielen. In dieser Struktur sind die wesentlichen ablauforganisatorischen Prozesse von Planung, Umsetzung, Steuerung abgebildet und gewährleisten die Bereitstellung der entscheidungsrelevanten, adressatenspezifischen Informationen.

Eine besondere Herausforderung für das Rücklagenmanagement besteht darüber hinaus in der plangemäßen, vollständigen und zweckkonformen Verausgabung der HSP2020-Mittel inkl. der Auslauffinanzierung. Hierzu erfolgt ebenfalls eine enge Abstimmung mit der mittelfristigen Finanzplanung, der jährlichen Budgetplanung und der Budgetüberwachung.

### **2. Vorhaben im Rahmen des ZVSL-Infrastrukturbudgets**

Der JLU steht ein Budget von 13,65 Mio.€ im Rahmen des ZVSL-Infrastrukturbudgets zur Verfügung.

Bei einer gleichmäßigen Aufteilung in sieben Jahresraten á 1,95 Mio. € ergibt sich für den Zeitraum 2021-2025 ein Betrag von 9,75 Mio. €. Die Maßnahmen in der beigefügten ZVSL-Liste sind nach Prioritäten sortiert. Aufgrund des fortgeschritten Projektstands sind mit der (noch ausstehenden) Entscheidung zur Fortführung des Projektes Philosophikum II Haus A Audimax die dafür eingeplanten ZVSL-Projektmittel bis Ende 2023 zu verausgaben. Im Zeitraum der ZV bis Ende 2025 wird zudem erwartet, dass die Maßnahmen im Carl-Vogt-Haus im Heinrich-Buff-Ring 38 und die beiden Baumaßnahmen am Instituts- und Übungsgebäude im Kugelberg 62 baulich fertiggestellt sind und sich in der Schlussabrechnung befinden; sowie die Sicherungsmaßnahmen zum Betrieb der Universitätsbibliothek in der Otto-Behaghel-Straße begonnen haben.

Die Maßnahmenliste ZVSL Infrastruktur der JLU findet sich in Anlage 2.

### **3. Bauunterhaltung**

Die JLU gibt für die Bauunterhaltung 13,5 Mio. Euro pro Jahr an. Dies entspricht dem im Jahr 2019 durch die HIS-HE ermittelte SOLL-Wert für die Bauunterhaltung der JLU von 13,5 Mio. Euro. Die Höhe der Mittel für die Bauunterhaltung unterliegt der Fortschreibung im Rahmen der jährlichen Aufstellung des Hochschulhaushalts. Der Sondertatbestand beträgt 4 Mio. €, deren Verwendung im Berichtswesen der Hochschule ausgewiesen wird.

## **II. Abschließende Festlegungen**

Diese Zielvereinbarung wird für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2025 abgeschlossen. Während ihrer Laufzeit sind einvernehmliche Anpassungen zu sich aus aktuellen Erfordernissen ergebenden Vereinbarungsgegenständen möglich. Die Justus-Liebig-Universität Gießen und das Ministerium informieren sich gegenseitig unverzüglich über grundlegende Änderungen von den der Zielvereinbarung zugrundeliegenden Planungen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen wird zu dieser Zielvereinbarung bis zum 31. März 2024 einen Zwischenbericht für den Zeitraum 2021 bis 2023 sowie bis zum 30. April 2026 den Abschlussbericht über den Zeitraum 2024 bis 2025 vorlegen. Zielverfehlungen können durch die vereinbarten Berechnungsregularien im Rahmen des Sockel- oder Profilbudgets finanzielle Folgen nach sich ziehen. Bei Verfehlung von Zielen, die mit dem Hessischen Hochschulpakt 2021-2025 verknüpft sind, werden mögliche Nachsteuerungen oder Auswirkungen zwischen Hochschule und HMWK erörtert.

Wiesbaden, den 17.03.2022

Für die Hessische Landesregierung

Für die Justus-Liebig-Universität  
Gießen

**Angela Dorn**

Hessische Ministerin

für Wissenschaft und Kunst

**Prof. Dr. Joybrato Mukherjee**

Präsident

**Anlagen:**

- Anlage 1: Förderungen aus dem Profilbudget (Budgetlinie A)
- Anlage 2: Maßnahmenliste ZVSL Infrastruktur der Justus-Liebig-Universität Gießen

**Förderungen aus dem Profilbudget (Budgetlinie A) für die Vorhaben der Justus-Liebig-Universität während der Laufzeit der Zielvereinbarung (1. Vergaberunde)**

Nr.	Titel des Vorhabens
1	Alumni Service: Ausbau und Stärkung des zentralen Alumni Service der JLU
2	Digitale Studienangebote: Entwicklung innovativer digitaler Studienangebote, insbesondere für internationale Studierende
3	Einrichtung und Aufbau eines vierten Graduiertenzentrums: Gießener Graduiertenzentrum Naturwissenschaften und Psychologie (GGN)
4	Entwicklung eines interdisziplinären Tierschutzzentrums
5	IT-Sicherheitsmanagement: Definition und Etablierung eines JLU IT-Sicherheitsmanagement-Systems (Governance und operative Umsetzung)
6	Gesamtuniversitäre Verankerung des Handlungsfelds Nachhaltigkeit: Teilprojekt a) Einrichtung eines/r Referent/in für Nachhaltigkeit, um das Handlungsfelds Nachhaltigkeit an der JLU strategisch zu verankern; Teilprojekt b) Gesamtuniversitäre Verankerung des Panels on Planetary Thinking im Sinne der Advanced Studies durch Masterclasses international renommierter WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen
7	Kommunikationsstrategie: Erstellung eines gesamtuniversitären strategischen Kommunikationskonzepts und Implementierung von Unterstützungsstrukturen im Handlungsfeld
8	Lore-Steubing-Institut (LSI): Aufbau der kooperativen Netzwerkstruktur „Lore-Steubing-Institut“
9	Pilotstudie „Edition des Tagebuchs Emanuel Ringelblums“
10	Refugee Law Clinic: Entwicklung und Implementierung von Konzepten der nachhaltigen Sicherung und Weiterentwicklung der Beratungsqualität bei der Beratung von Geflüchteten und Ehrenamtlichen durch Studierende der Refugee Law Clinic (RLC)
11	Science Support: Aufbau eines Science Support-Netzwerks mit fachnahen Anlaufstellen zur Beratung von Wissenschaftler/innen aller Fächerzonen
12	Research Centre for the Study of Culture (RCSC): Weiterentwicklung des International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) zu einem kulturwissenschaftlichen Forschungszentrum Research Centre for the Study of Culture (RCSC)
13	Intensivierung der Kooperation im Forschungscampus Mittelhessen (FCMH)

## Maßnahmenliste ZVSL Infrastruktur der Justus-Liebig-Universität Gießen

	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Erläuterung des Verwendungszweckes im Sinne der Förderkriterien ZVSL (qualitative Verbesserung der Studienbedingungen bzw. bedarfsgerechter Erhalt der Studienkapazitäten)	geschätzte Gesamtkosten (Mio. €) (max. 13,65 Mio. €)
<b>bauliche Maßnahmen</b>	Karl-Glöckner-Straße 21, Haus A, Sanierung Audimax	Deckung von Mehrkosten aus der Maßnahme HSP 2020 III; insbesondere die erforderliche statische Ertüchtigung des Audimax und des Foyers für die Aufnahme moderner Technik, technische Umgestaltung, Modernisierung der Belüftung, Akustik, Beleuchtung zur Steigerung der Nutzungsintensität und Schaffung von Qualitätsbedingungen von Raum, Einrichtungen und Medien für eine zeitgemäße Lehre in großräumlichen Strukturen, Erhöhung der Ausfallsicherheit des einzigen an der JLU verfügbaren Großhörsaales mit 1.000 Sitzplätzen, zudem Gewährleistung der Flexibilität hinsichtlich des Nutzungsspektrums an verschiedenen Lehrveranstaltungen der kultur- und geisteswissenschaftlichen Fächer als auch der Lehrerbildung insbesondere Musikpädagogik. Möglichkeitsoptimierung für digitale (hybride) Formate.	3,90
	Kugelberg 62 Sanierung Hörsaal im Institutsgebäude	Sanierung der Technik, Boden, Decke, Akustik, Multimedia im Hörsaal zur Sicherung einer zeitgemäßen Lehre insbesondere für die Lehrerbildung als auch für den Studiengang Sport und Gesundheit; Diese Maßnahmen sind erforderlich in Folge und in Ergänzung der geplanten COME - Maßnahme, sie sind dort bisher nicht beinhaltet, sondern sollen als eigenständige Maßnahmen in ZVSL angemeldet und im fachlich-terminlichen Zeitzusammenhang realisiert werden.	1,00
	Kugelberg 62 Übungsgebäude Sanierung der Studentische Umkleiden / Sanitärbereiche	Modernisierung der studentischen Umkleide- und Sanitärbereiche, einschl. räumliche Neustrukturierung zur Sicherstellung des Lehrbetriebs im Übungsgebäude als auch auf dem sanierten Außensportplatz Diese Maßnahmen sollen in Ergänzung der geplanten COME -Maßnahme als eigenständige Maßnahme in ZVSL angemeldet und im fachlich-terminlichen Zeitzusammenhang realisiert werden	1,85
	Otto-Behaghel-Straße 8 Universitätsbibliothek	Neuordnung und Einrichtung von studentischen Arbeitsplätzen in mehreren Raumbereichen der Bestandsbibliothek, Optimierung der Bibliotheksnutzung und der Abläufe für die Studierenden der Bestandsbibliothek im Zusammenhang mit dem über eine Brücke verbundenen Neubau UB, Qualitätsverbesserung und Erneuerung der Ausstattung, Akustik, Digitalisierung, Barrierefreiheit und der sonstigen technischen Infrastruktur; damit einhergehend Optimierung des Betriebs und des Brandschutzes.	5,90
	Frankfurter Str. 92, 98, 100 Lehrräume	Erneuerung Hörsaalgestühl, technische Modernisierung des Praktikumsraumes, Erneuerung der technischen Infrastruktur, Ausstattung, Boden, DV, Multimedia	1,00
<b>Anmietungen</b>	keine		
<b>Ausstattung / Geräte</b>	keine		
<b>Summe:</b>			<b>13,65</b>